

Abschlussbericht zum Förderprogramm 2025

**Schätze des Bildarchivs im Museum für Islamische Kunst -
digitalisierte historische Fotos der Türkei**

(Stand: März 2026)

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Inhalt

1.	Allgemeines	3
1.1.	Ausgangssituation und Projektziele	3
1.2.	Projektorganisation	3
2.	Projektverlauf und Ergebnisse	4
2.1.	Projektverlauf	4
2.2.	Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht	5
2.3.	Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung	6
3.	Ausblick	6
4.	Anhang	7

1. Allgemeines

1.1. Ausgangssituation und Projektziele

Ausgangssituation

Im Archiv des Museums für Islamische Kunst im Pergamonmuseum lagern mehr als 150.000 Bildwerke aus verschiedenen Konvoluten und Sammlungen. Zudem sind auf der Bilddatenbank „Syrian Heritage“ mehr als 300.000 Digitalisate zu Syrien, aber auch zu anderen Ländern des Nahen und Mittleren Ostens und Nordafrika verfügbar. Für dieses Projekt wurden drei wichtige Fotokonvolute ausgewählt, deren Schwerpunkt auf der Türkei liegt und die die Zeitspanne von ca. 1920 bis zum Jahr 2000 visuell repräsentieren. Abgebildet sind bedeutende Monumente in Städten ebenso wie in entlegenen Gegenden, Alltagsszenen und bemerkenswerte Landschaftsformationen. Ihre Bildautoren sind der Fotograf und Hauptmann Wolfgang Zorer (1889-1939), der Berufsoffizier und Vortragsreisende Erhard Glitz (1904-1969) und der Geografie-Professor Josef Härle (1937-2015). Auch wenn sie mit europäischen Augen auf die Türkei blickten, so begegneten sie dem ihnen Fremdartigen doch mit Einfühlungsvermögen und Respekt. Für das Museum für Islamische Kunst ist die Digitalisierung der aus der Türkei stammenden Fotos seit langem ein Desiderat. Aufgrund des hohen türkischstämmigen Bevölkerungsanteils Berlins ist ein generelles Interesse an Fotos aus der Türkei groß, was ein weiterer Grund war, diese drei Sammlungen auszuwählen.

Projektziele

Ziel des Projekts war es, die oben genannten Sammlungen der Reisenden Zorer, Glitz und Härle zu digitalisieren und in die Bilddatenbank des Museums für Islamische Kunst hochzuladen. Außerdem sollen die Digitalisate auf der Datenbank der Deutschen Digitalen Bibliothek zugänglich gemacht und im digitalen Langzeitarchiv EWIG des ZUSE Instituts Berlin gesichert werden. Ca. 7.500 Diapositive und wenige Fotonegative wurden bearbeitet. Ein weiteres Projektziel war eine Outreacharbeit, die den Kontakt zu Berliner:innen türkischer Herkunft herstellt, Erinnerungen an die Türkei wachruft und zu Assoziationen einlädt.

1.2. Projektorganisation

Institution, Abteilung	Freunde des Museums für Islamische Kunst im Pergamonmuseum e.V.
Projektleitung	Dr. Anne Mollenhauer
Projektmitarbeiter:innen	Dr. Hiba Bizreh (Metadateneingabe), Alaaeddin Haddad (Daten-Upload, Standortlokalisierung), Dr. Karin Pütt (Inventarisierung, Metadateneingabe, Outreach), Mehmet Tütüncü (türkische Übersetzungen, Outreach), Begüm Baykal (Praktikantin)
Externe Beteiligte	Scandienstleister: Avant Media GmbH, Allee der Kosmonauten 38, 12681 Berlin (Sammlungen Glitz und Härle) und MIK Center GmbH, Alt-Blankenburg 1a, 13129 Berlin (Sammlung Zorer)
Gesamte Projektlaufzeit	27.01.2025 – 31.12.2025

2. Projektverlauf und Ergebnisse

2.1. Projektverlauf

Arbeitspakete	Zeitraum	Aufgabe	Personal
Erstellung der Inventarlisten	27.01. – 30.6. 2025	Erfassung aller auf den Diarahmen und in Listen verfügbaren Informationen der Fotografen	Karin Pütt Anne Mollenhauer
Digitalisierung	18.3. – 1.12. 2025	Digitalisierung durch externe Dienstleister; Avant Media GmbH und MIK Center GmbH	Externe Dienstleister
Upload der Daten in die Datenbank	10.4 – 30.10. 2025	Grunderfassung (Rechte, Standort, Geolokalisierung) und Daten-Upload auf die Online-Datenbank	Alaaeddin Haddad Hiba Bizreh Karin Pütt
Ergänzung von Metadaten	1.6. – 31.12. 2025	Ergänzung der Metadaten (beschreibend) und Übersetzungsarbeiten auf der Online-Datenbank (EasyDB)	Hiba Bizreh Karin Pütt Anne Mollenhauer Mehmet Tütüncü Begüm Baykal
Outreach	1.9. - 30.9. 2025	Projekt-, Fotovorstellung + Einholung von Kommentaren auf dem Maybachufer-Markt (Marktstand) und Treffen zur Fotobetrachtung + Kommentierung im Stadteiltreffpunkt Brunnenviertel mit Quartiersbewohner:innen	Anne Mollenhauer Karin Pütt Mehmet Tütüncü
Outreach	17.12.2025 und 20.12.2025	Veröffentlichung von zwei Facebook-Posts zu Istanbul (Stadtteil Eminönü am 17.12.2025 und Istanbuler Alltagsleben am 20.12.2026)	Anne Mollenhauer
Restarbeiten QU/1 2026	1.1.2026 – 30.4.2026	Durch Verzögerungen, die sich bei der Zusammenarbeit mit dem Scandienstleister ergeben haben, verzögerten sich alle weiteren Arbeiten wie der Upload, die abschließende Bearbeitung der Metadaten in der Datenbank, die Erstellung der Online-Ausstellung und die Übergabe der Daten an die DDB und zur LZA. Die Restarbeiten wurden zu Beginn des Jahres 2026 realisiert. Dazu gehören u.a.: Fertigstellung der Übersetzungen ins Türkische auf der Datenbank.	Mehmet Tütüncü Begüm Beykal Anne Mollenhauer Karin Pütt Hiba Bizreh Maximilian Heiden (Übergabe der Daten an die DDB und LZA)

		<p>Veröffentlichung von vier Facebook-Posts auf den Accounts der Freunde des Museums für Islamische Kunst und des Pergamonmuseums zu den Themen: Hirten und Herden am 02.02.2026, Karawansereien am 02.03.2026, Nomaden am 24.02.2026 und die Bewerbung der Online-Ausstellung im April 2026.</p> <p>Eröffnung der Online-Ausstellung (28.3.2026)</p> <p>Übergabe der Daten an die DDB und zur Langzeitarchivierung (April 2026)</p>	
--	--	--	--

2.2. Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht

Umfang der erzielten Ergebnisse

Im Rahmen des Projekts konnten 5.834 KB-Diapositive von Erhard Glitz und 916 Diapositive von Josef Härle und 152 MF-Glas- und Kunststoffnegative und 34 Glas-Stereonegative von Wolfgang Zorer gescannt werden. Es wurden zwei öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. Eine fand am 28.10.2025 mit einem Marktstand am Maybachufer statt. 50 ausgedruckte Fotos wurden ausgelegt und Marktbesucher:innen gezielt zu ihren Assoziationen oder Erinnerungen befragt. Bedingt durch starken Regen und Kälte war die Anzahl und die Bereitschaft der Marktbesucher:innen zu einem Gespräch nur gering, obwohl bei den wenigen, die erreicht werden konnten, durchaus lebhaftes Interesse für die Fotos vorhanden war. Die zweite Veranstaltung fand am 30.10.2025 in den Räumen des Stadtteilvereins Brunnenviertel e.V. statt. Ca. 15 Gäste nahmen teil. Zunächst führte Karin Pütt in das Projekt ein, danach sprachen wir mit einzelnen Personen oder auch in Gruppen über die Fotos und die Teilnehmer:innen notierten ihre Kommentare auf bereitliegende Notizzettel. Ineinander übergehend fand eine Autorenlesung von Kerem Derin mit seinen Gedichten statt. Dieses Zusammentreffen führte auch dazu, dass ein größeres Publikum die Türkei-Fotos begeistert betrachtete und gern kommentierte. Die Kommentare wurden in die beschreibenden Metadaten der Digitalisate auf der Datenbank übernommen. Ein Teil dieser Kommentare fließt in die Online-Ausstellung „Mit offenen Augen - Eine fotografische Entdeckungsreise durch die Türkei – 1920 bis 2000“ ein, die auf dem Online-Portal „Islamic Art“ des Museums für Islamische Kunst (<https://islamic-art.smb.museum/story/fotografieausstellung-offene-augen>) zu sehen ist.

Technische Parameter

Die Masterdigitalisate (tif) besitzen eine Auflösung von mind. 50 MB, sie wurden als solche in die Datenbank integriert, Derivate in niedrigerer Auflösung wurden als png-Dateien generiert, da sie im Gegensatz zu jpg-Dateien verlustfrei und nicht komprimiert sind. Auf der Datenbank wurde in den Metadaten die zu den Konvoluten gehörenden Rechte (für die Sammlungen Glitz und Härle CCO und für die Sammlung Zorer gemeinfrei), administrative Hinweise (z.B. Projektzugehörigkeit) und beschreibende Metadaten (Bildunterschrift, Originalbeschriftungen durch den Fotografen, Aufnahmedatum (so exakt wie möglich) und Verortung verzeichnet. Die Lokalisierung erfolgte, wenn möglich, mit Hilfe des iDAI Gazetteers, auf den aus der Datenbank direkt verlinkt werden kann. Wenn ein Ort nicht im Gazetteer vorhanden ist, wurde er innerhalb

der geografischen Hierarchie in der Datenbank so genau wie möglich erstellt und in Türkisch, Englisch, Deutsch, Arabisch und Farsi verzeichnet. Wenn der genaue Ort der Aufnahme nicht ermittelbar war, wurde auf die nächste bekannte Hierarchieebene (meist die Provinz) ausgewichen, im Zweifelsfall oder wenn es sich z.B. um Flussläufe handelte, die durch mehrere Provinzen fließen, als geografische Region „Türkei“ abgelegt. Es wurden zahlreiche neue Orte geschaffen, die in einem nächsten Schritt an das DAI übergeben werden, damit sie in den iDAI Gazetteer eingepflegt werden.

Rechteklärung

Für die zu digitalisierenden Materialien besitzt das Museum für Islamische Kunst entweder die entsprechenden Nutzungsrechte (CC-0) oder sie sind gemeinfrei.

2.3. Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung

Insgesamt konnte das gewünschte Projektziel erreicht werden. Die ausgewählten Konvolute wurden digitalisiert und in die Datenbank integriert. Eine zeitaufwändige Erschwernis bei der Erarbeitung der Metadaten waren die unzulänglichen Informationen, die bei der Sammlung Glitz zur Verfügung standen (fehlende Orte und Beschreibungen des Motivs). Dies unterschied sich positiv bei der Sammlung Härle, dessen Fotos in der Regel verortet und beschrieben waren. Ein weiteres Problem sind die handschriftlichen Informationen auf den Diarahmen, die manchmal verwischt oder undeutlich geschrieben sind. Hier könnte eventuell der Einsatz von KI helfen, erste Versuche waren bereits recht positiv.

3. Ausblick

Aufgrund des positiven Gesamtergebnisses des Projekts haben wir einen Folgeantrag für das Jahr 2026 gestellt, der als Thema die Bearbeitung der Sammlung des ehemaligen Direktors des Museums für Islamische Kunst, Michael Meinecke, zur Türkei beinhaltet. Hier wird ein neuer Aspekt der Verflechtungen von deutschen Wissenschaftler:innen zur Türkei beleuchtet: die persönlichen Beziehungen, die dessen Wahrnehmung des Landes prägten bzw. die Erinnerungen an seine Persönlichkeit, die noch lebende Weggefährter:innen mit uns teilen. Daraus sollen ein Film und verschiedene Online-Beiträge entstehen, die gemeinsam mit dem TAM Museum Berlin entwickelt werden und auf verschiedenen Portalen mit der Öffentlichkeit geteilt werden.

4. Anhang

Sammlung Wolfgang Zorer (1889-1940)



Das erste Reiterstandbild Ankaras - 1927 in Ankara errichtet

Museum für Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin

— we connect

- Fotosammlungen der Türkeireisenden Wolfgang Zorer, Erhard Glitz und Josef Härle: 7500 Fotos digitalisiert
- Hochladen der Digitalisate auf die Bilddatenbank des Museums für Islamische Kunst syrianheritage.gbv.de (Name und URL werden noch verändert)
- Beschreiben durch Metadaten: exakte Verortung, Datierung, Motive, Gemeinfreiheit, etc.
- Sammeln von Kommentaren der Teilnehmenden bei Fotobetrachtungstreffen

Digitalisierung historischer Fotos der Türkei



Schafherde im Flämland mit achter Herde, um 1890-1910

„Schafherde im Flämland mit achter Herde, um 1890-1910“



Kopp Kalesin Gökstein in der Provinz Van (1894-1924)

„Kopp Kalesin Gökstein in der Provinz Van (1894-1924)“



Konaklar in Istanbul, 1910 (1894-1917)

„Konaklar in Istanbul, 1910 (1894-1917)“



„Portrait eines Mannes mit Turban und Kopftuch“



Seltschukische Gibe-Medrese in Erzurum, erbaut 1259 (1894-1917)

„Seltschukische Gibe-Medrese in Erzurum, erbaut 1259 (1894-1917)“



Diomedure in der Konya-Wüste (1894-1917)

„Diomedure in der Konya-Wüste (1894-1917)“



Frau beim Weben einer Zeltbahn aus Ziegenhaar, 1894-1917

Sammlung Erhard Glitz (1904-1969)

Paritätische Wohnkondition in Alt-Burgum, 1894-1917



„Paritätische Wohnkondition in Alt-Burgum, 1894-1917“



Erdbeerbäckerinnen südlich von Afyon, 1894-1917

„Erdbeerbäckerinnen südlich von Afyon, 1894-1917“



Besuchhof in Izmir, 1894-1917

„Besuchhof in Izmir, 1894-1917“



Die Insel Adalaray/Nis-Sen mit ihrer irrenschischen Kirche (1894-1917)

„Die Insel Adalaray/Nis-Sen mit ihrer irrenschischen Kirche (1894-1917)“



Sammlung Josef Härle (1937-2015)

Seltschukische Koppale in Erzurum, 1894-1917



Drehschiffen, 1974 (1894-1917)

